



Die Villa Rosenthal wird zum Literaturhaus, in dessen Nachbarschaft ein neues Rathaus, ein Park und eine öffentliche Tiefgarage entstehen sollen.

STADT

Hohenems und Villa Rosenthal haben große Pläne

„Wechselseitiges Verständnis“ zwischen Stadt und Gelände-Eigentümer.

HOHENEMS Die Stadt Hohenems und die Villa Rosenthal GmbH wollen das Rosenthal-Areal an der Kreuzung Radetzkystraße/Diepoldsauer Straße gemeinsam entwickeln. Dieser Plan wurde am Dienstagabend von der Stadtvertretung abgesegnet. Mit der Villa Rosenthal GmbH als Eigentümerin des rund 10.000 Quadratmeter großen Areals wird ein sogenanntes „Wechselseitiges Verständnis“ abgeschlossen, das die Rahmenbedingungen für die Kooperation der kommenden Monate und Jahre festlegt, heißt es vonseiten der Stadt.

Im Entstehen begriffen ist auf diesem Areal bereits das künftige „Literaturhaus Vorarlberg“, das in der zu sanierenden Villa Iwan und Franziska Rosenthal Platz findet. Dazu sollen ein neues Rathaus, ein öffentlicher

Park und eine öffentliche Tiefgarage entstehen. Die Kreuzung Radetzkystraße/Diepoldsauer Straße wird neu gestaltet.

Neues Quartier

Der Hohenemser Bürgermeister Dieter Egger freut sich: „Am Eingang zur historischen Innenstadt entsteht ein Quartier, welches die Besucher städtebaulich und architektonisch willkommen heißt.“ Martin Walser, Geschäftsführer der Villa Rosenthal GmbH, sieht die Vereinbarung ebenfalls positiv: „Unser gemeinsames Ziel ist eine vielfältige, öffentliche Nutzung des Areals. Das Konzept bringt eine Aufwertung für die ganze Innenstadt.“

Herzstück des Areals bleibt die denkmalgeschützte Villa Rosenthal, die renoviert wird und sich dem Thema Literatur widmen soll. Mit der öffentlichen Tiefgarage soll der motorisierte Verkehr am Eingang des Stadtzentrums abgefangen werden und so die Basis für eine weitere Verkehrsberuhigung der Emser Innenstadt bilden.

„Unser gemeinsames Ziel ist eine vielfältige, öffentliche Nutzung des Areals.“

Martin Walser
 GF Villa Rosenthal GmbH